Literatur-Projekt 2020

Wer wird der "Dorfschreiber"?

EVERSWINKEL Der Dortmater

Wladimir Gurski, kurz
"Wowa" – hat nach einem
gelungenen Finale mit seiner Ausstellung gerade erst
das Vitus-Dorf verlassen,
und schon zeichnet sich ein
neues faszinierendes Vorhahen des Kulturkreisesah. Der ben des Kulturkreises ab. Der ben des Kulturkreises ab. Der Arbeitskreis Literatur hatte bereits im November vergangenen Jahres dank der Förderung durch die Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf das Projekt "Dorischreiber 2020" initieren können. Zahlreiche Institutionen wie beispielsweise die Regionale Kulturpolitik NRW, das Literaturbüro NRW (filia weil Literaturbüro NRW (filia weil Literaturbüro NRW (filia weil Literaturbüro NRW (filia weil Literaturbüro Lite NRW, das Literaturbüro NRW, [lila we:] Literaturland Westfalen, das Kulturbüro im Münsterland e.V. und die Buregio unterstützten mit Veröffentlichungen auf ihren Plattformen und über ihre Newsletter die Verbrei-tung der Ausschreibung, nicht nur NRW-weit, son-dern auch bis in die Nieder-

dern auch bis in die Nieder-lande und Belgien hinein.
Am 15. April endete nun die Frist für die Bewerbungen. Jetzt hat die Arbeit der hochkarätig besetzten siebenköpfigen Jury begonnen. Sie besteht aus den ausgewiesenen Literaturfachleuten Prof. Dr. Walter Gödden und Hermann Wallmann, Bürgermeister Sebastian Seidel, Peter Scholz von der Kulturstiftung der Sparkasse del, Peter Scholz von der Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf sowie den drei Mitgliedern des Arbeitskrei-ses Literatur, Monika Dah-men, Wolfram Kötting und Susanne Müller (siehe Kurz-vorstellungen auf dieser Sei-te). Diese Juroren können unter insgesamt sieben Au-toren und Autorinnen wäh-len, die bereit sind, im len, die bereit sind, im nächsten Jahr für drei Mo-nate (15. April bis 15. Juli) ihren Wohnsitz nach Evers winkel zu verlegen. Susanne Müller, Kultur-

kreisvorsitzende und Spre-cherin des Arbeitskreises Li-teratur, beschreibt die Auf-gaben, die auf den Autor gaben, die auf den Autor oder die Autorin zukommen werden, so: "Wir erwarten von unserem Dorfschreiber von unserem Dortschreiber die Bereitschaft, zu noch zu vereinbarenden Zeiten an seinen "öffentlichen" Schreibplätzen präsent zu sein sowie bei geeigneten sein sowie bei geeigneten kulturellen Anlässen der Gemeinde mitzuwirken. Er oder sie soll Eindrücke vom Geschehen in beiden Orts-



Wer verfolgt drei Monate lang im nächsten Jahren das Geschehen in der Vitus-Gemeinde und verarbeitet seine gesammelten Eindrücke schrift-stellerisch? Sieben Kandidaten stehen zur Wahl, die Entscheidung trifft die siebenköpfige Fachjury.

teilen sammeln, dokumen-tieren und schriftstellerisch verarbeiten, und zwar so-wohl analog als auch digital, unter anderem auf dem Blog. Da eine Zusammen-arbeit mit möglichst vielen anderen Vereinen und Institutionen sehr erwünscht sei, können sich alle, die daran Interesse haben, schon jetzt bei Susanne Müller melden dorfschrei-(Mail:

ber.2020kulturkreis-evers winkel.de).

winkel.de).

Bürgermeister Sebastian
Seidel freut sich schon auf
das Projekt "Dorfschreiber
2020" und ist "gespannt auf
viele interessante Eindrücke und Begegnungen, von denen wir während und und Begegnungen, vom menen wir während und nach dem Projekt auch lesen können." Er sei zuversichtlich, dass das Projekt "ein voller Erfolg" werde. Die Arbeit des Kulturkreises erfreue sich "über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus eines großen Zuspruchs." Peter Scholz ist "neugierig darauf, wie der Dorfschreiber in das Leben vor Ort eintaucht, seine Erlebnisse schriftstellerisch aufbereitet und vielleicht das ein oder andere Außergewöhnliche über Everswinkel berichtet."

Walter Gödden



Talter Gödden, geboren 1955 in Beckum. Studium Dawn-1 alter Gödden, geboren 1955 in Beckum. Studium Deutsch, Geschichte, Pädagogik und Publizistik in Münster, 1984 Promotion. Bis 1989 Mitarbeiter der Historisch-kritischen Gesamtausgabe der Werke von Annette von Droste-Hülshoff, dann Gründer und Leiter des Referats Literatur beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Seit 1998 Geschäftsführer der Literaturkommission für Westfalen, Leiter des von ihm initilierten Westfälischen Literatur-Museums Haus Nottbeck len, Leiter des von ihm initierten Westfäli-schen Literatur-Museums Haus Nottbeck (Oelde-Stromberg). Literatur-Redakteur der Zeitschrift "Westfalensplegel"; Vorsitzender der Nyland-Stiftung Köln und langähriger stellv. Vorsitzender des LiteraturRats NRW. Lehraufträge an den Universitäten Münster und Paderborn, seit 2008 Honoraprofessor an der Uni Paderborn. Diverse Veröffentlichungen und Herausgeberschaften

Hermann Wallmann



ermann Wallmann, geboren 1948 in Rheine/Westfalen. Studium der Ger-manistik, Theologie und Erziehungs-wissenschaft in Münster; von 1974 bis 2012 Gymnasiallehrer in Münster-Wolbeck. Selt 1986 freier Literaturkritiker; künstlerischer Leiter des biennalen Lyrikertreffens Münster (in diesem Jahr: 2. bis 26. Mai; Vorsitzender (In diesem Janr: 2. bis 26. ma; vorsitzender des Literaturvereins Münster; seit 1998 Mir-glied im P.E.N. Zentrum Deutschland; Mit-arbeit in Jurys. 1978 Lyrikpreis der Stadt Os-nabrück, 1984 1. Preis für Lyrik beim NRW-Autorentreffen in Düsseldorf. Publikationen: zusammen mit Hiltrud Herbst, Herausgeber zusammen inntut nebst, herausgebet von "zeilenweise. Gedichte über die vielen Seiten des Buches", Daedalus Verlag, Müns-ter 2003; Beiträge in Almanachen und Anthologien, literaturwissenschaftlichen Sammelwerken und Lexika. Literaturkriti-ker (u.a. für Die Zeit; FR, Basler Zeitung).

Sebastian Seidel



Warendorf geboren, verheiratet, ein Kind, vohnhaft in Everswinkel. Abitur am Gymnasium Lau-rentianum in Warendorf, nach dem Grundwehrdienst Studium der Rechtswissen-schaften in Münster, 1. und 2. Staatsexamen, Tätigkeit als Rechtsanwalt, von Janu-ar 2011 bis Oktober 2015 Kreisrechtsrat und persönli-cher Referent von Landrat Dr. Olaf Gericke. Seit dem 21. Dr. Olaf Gericke. Seit dem 21.
Oktober Bürgermeister der
Gemeinde Everswinkel. "Ich
zuversichtlich, dass das Projekt ein voller Erfolg wird,
denn die Arbeit des Kulturkreises wird von großem ehrenamtlichem Engagement
gettagen."

Susanne Müller



S usanne Müller, Jahr-gang 1952, gebürrige Ost-Westfälin, verhei-ratet, seit mehr als 46 Jahren ost-westlani, Vermeratet, seit mehr als 46 Jahren in Everswinkel lebend. Abitur am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster, Lehramtsstudium in Münster (u.a. Englisch, Deutsch), 14 Jahre Lehrtätigkeit an einer Hauptschule, Erwachsenenbildung für diverse Volkshochschulen in NRW (Kurse, Vorträge, Reiseleitung Schwerpunkt anglo-amerikanischer Sprachraum), Aufbau eines eigenen Übersetzungsbüros, freie Autorin, Journalistin für die WN. Gründungsvorsitzende des Kulturkreises und erneut Gründungsvorsitzende des Kulturkreises und erneut Vorsitzende; Sprecherin Vorsitzende; Spr Arbeitskreis Literatur

Peter Scholz



Peter Scholz, 1964 in Münster geboren, auf-gewachsen in Telgte, verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Ostbevern. Abitur am Gymnasium Pauli-num Münster, Ausbildung zum Bankkaufmann u. Sparzum Bankkaumann u. Spar-kassenbetriebswirt; berufs-begleitende Fortbildung an der Sparkassenakademie Bonn zum Verbandsprüfer. Seit über 20 Jahren bei der Sparkasse Münsterland Ost Sparkasse Munsterland Ost in leitenden Positionen tätig, seit 2011 Mitglied des Vor-standes. "Die Kulturstiffung der Sparkasse unterstützt diese literarische Erlebnisreise gerne, da auf kreative Weise ein ganz besonderer Blick auf diese lebenswerte Gemeinde gerichtet wird."

Monika Dahmen



onika Dahmen wurde 1962 in Bra-kel/Westfalen ge-Fachabitur an der boren. Fachabitur an der Adolf-Kolping-Schule Brakel, von 1981 bis 1984 Studium der Sozialpädagogik in Düsseldorf. 2001 Umzug von Münster nach Everswinkel und seit 2013 Mitglied im Kulturkreis Everswinkel; dort im Arbeitskreis Literatur aktiv. Sie ist seit über 50 Jahren ein "Bücherwurm". Sie gilt als "die gute Fee vom Öffentlichen Bücherschrank" an der Hovestraße, der von ihr mindestens einmal täglich kontrolliert und kontinuierlich gepflegt wird und sich in einem hervorragenden Zustand befindet. stand befindet.

Wolfram **Kötting**



olfram Jahrgang 1949, wurde in Münster geboren und ist auch dort geobren und ist auch dort aufgewachsen; verheiratet, drei Kinder, vier Enkelkin-der. Seit 1980 ist er Evers-winkeler Bürger. Von 1967 bis 1970 Polizeibeamter des Landes NRW, danach Stu-dium der Sozialarbeit, Ausbildung in systemischer Fa-milientherapie, Leiter der Suchtberatungsstelle Münster. Von 1982 bis 2012 kommunalpolitisches Engage-ment (sachkundiger Bürger, Ratsmitglied, Fraktionsvor-sitzender der SPD) im Rat der Gemeinde Everswinkel, seit 2013 Mitarbeit im Arbeitskreis Literatur des Kulturkreises Everswinkel.